

**HIER IST WAS LOS!**

**NEUE KURSE JETZT ANMELDEN**

info@tanzschule-woebbekind.de  
www.tanzschule-woebbekind.de

81764101\_000113

# Calenberger Zeitung

**BAUKONZEPT**

Neubau  
Sanierung  
Maurerarbeiten

Landstraße 84 · 30890 Barsinghausen  
Tel.: 0 51 05 / 58 55 65

69344001\_000114

Freitag, 31. Oktober 2014

Ausgabe 254 – 44. Woche

**HEUTE**

Hohenbostel Seite 3

**Radweg wird saniert**

Der Radweg zwischen Hohenbostel und Bantorf entlang der Landesstraße 391 wird erneuert. Die Arbeiten sollen voraussichtlich binnen zwei Wochen abgeschlossen sein.

Ronnenberg Seite 10

**Bürger haben Ideen**

Ideen, wie sich Weetzen als ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort im Grünen weiterentwickeln sollte, haben engagierte Bürger in einer Zukunftswerkstatt gesammelt.

Gehrden Seite 11

**Wettstreit im Baugebiet**

Im Stadtkern bauen zurzeit gleich zwei Anbieter ihr schnelles Internet aus. Beide Firmen wollen das Neubaugebiet Großes Nedderholz erschließen und dort Neukunden gewinnen.

Degersen Seite 12

**Großer Auftritt in Berlin**

Der Degerser Beatboxer Ruben Wiele ist bei den deutschen Meisterschaften in Berlin aufgetreten. „Eine coole Erfahrung“, sagt der 20-Jährige – auch wenn es fürs Finale nicht reichte.

Sport Seite 7

**Zwei Stützen fehlen**

Für die Fußballer des 1. FC Germania Egestorf/Langreder geht die Reise in der Oberliga zum VfL Oldenburg. Coach Jan Zimmermann muss auf zwei wichtige Spieler verzichten.

**DIE SEITEN**

Termine	2
Barsinghausen	3/4/6
Familienanzeigen	6
Sport	7
Ronnenberg	10
Gehrden	11
Wennigsen	12



Michael Dettmann (von links), Peter Holtz und Stadtarchivar Eckard Steigerwald holen die Stolpersteine aus dem Straßenpflaster. Hermann

## Steine weichen der Sanierung

**BARSINGHAUSEN.** Wenige Tage vor Beginn der Kanalsanierung im östlichen Bereich der Fußgängerzone hat die Stadt Barsinghausen gestern acht sogenannte Stolpersteine aus dem Straßenpflaster vor dem Haus an der Marktstraße 6 ausbauen lassen. Peter Holtz vom Baubetriebshof nahm die Steine auf, um sie bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten sicher zu lagern. Dann kehren die Steine an ihren angestammten Platz zurück. Auf Initiative der Siegfried-Lehmann-

Stiftung erinnern die in den Jahren 2006 und 2008 verlegten Stolpersteine an Barsinghäuser jüdischen Glaubens, die im Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden. Im Stadtgebiet gibt es 49 solcher mit Messingplatten beschlagenen Steine. Nach Angaben von Fachdienstleiter Michael Dettmann beginnen in der nächsten Woche die Bauarbeiten im östlichen Bereich der Fußgängerzone für die neuen Kanalleitungen. nn

# Mit dem Bürgerbus zum Dorfladen

EU-Förderung: Büro schreibt Konzept

**Barsinghausen, Gehrden, Wennigsen und Springe haben die ersten Schritte gemacht, um für ihre Weiterentwicklung Zuschüsse aus einem EU-Fördertopf beantragen zu können. Eine der Ideen: Ein Bürgerbus verbindet kleine Ortsteile und fährt Dorfläden an.**

VON ROBERT LASSER

**CALENBERGER LAND.** Das Verfahren, um den Fördertopf für eine „integrierte ländliche Entwicklung“ anzapfen zu können, ist aufwendig. Derzeit geht es nicht um konkrete Projekte, sondern um ein Konzept. Dafür haben die vier Kommunen für 65 000 Euro ein Planungsbüro engagiert. Das Büro Amtshof Eicklingen muss das Konzept bis Mitte Dezember aufschreiben und dann beim Land einreichen. Das Land wird entscheiden, ob das Calenberger Land als Förderregion anerkannt wird.

Gudrun Viehweg vom Planungsbüro sieht das Projekt auf einem guten Weg. „Zur Auftaktveranstaltung in Barsinghausen sind 140 Leute gekommen. Im Vergleich zu ähnlichen Projekten ist das viel“, sagt Viehweg. Es gebe sehr viel bürgerschaftliches Engagement, und das sei eine Voraussetzung für die Anerkennung als Förderregion. Beteiligt sind unter anderem die Springer Initiative Dorf-Kultur-Erbe, die in Altenha-

gen einen kleinen Genossenschaftsladen betreibt, und der Wennigser Ortsteil Bredenbeck, wo ein Verein am Projekt Dorfgemeinschaftshaus arbeitet.

„Wir haben keine Gastronomie und keinen Versammlungsraum“, sagt Bredenbecks Ortsbürgermeister Hans-Heinrich Warnecke. „Es ist richtig, bei diesem Programm mitzumachen. So haben wir die Chance, dass neues Leben ins Dorf kommt.“ Ob es etwa für ein Dorfgemeinschaftshaus Zuschüsse gibt, wird sich indes erst entscheiden, wenn nach der Anerkennung der Förderregion konkrete Anträge gestellt werden. Die Förderperiode läuft sechs Jahre.

Auch in Gehrden ist man inzwischen „interessiert dabei“, wie es Holger Spohr, Fachdienstleiter Umwelt und Klimaschutz, formuliert. Eingebracht hat die Kommune unter anderem das Projekt Bürgerbus. Die Idee ist, dass kleine Orte untereinander vernetzt und an die Kernstadt angebunden werden. Gleichzeitig könnte der Bus Lebensmittel in Dorfläden bringen, die mobilitätsingeschränkte Senioren dort abholen, erläutert Spohr. Damit würden die Aspekte Daseinsvorsorge und Vermeidung von Individualverkehr berücksichtigt. „Gute Chancen haben Anträge, die nicht Partikularinteressen, sondern der Gemeinschaft Calenberger Land dienen.“

## FZB: Sackausgabe gegen Spende

**BARSINGHAUSEN.** Auf eine positive Resonanz stößt das Freiwilligen-Zentrum Barsinghausen (FZB) mit der Tauschaktion für überzählige Restmüllsäcke des Jahres 2014. „Viele Leute haben uns bereits Müllsäcke spendiert, die sie nicht mehr benötigen“, sagt FZB-Mitarbeiterin Ingrid Ewig. Gegen einen Spendenbeitrag gibt das Freiwilligenzentrum die Säcke ab Montag, 3. No-

vember, in haushaltsüblichen Mengen an Privatpersonen ab. Der finanzielle Erlös dieser Tauschaktion geht an gemeinnützige Institutionen in Barsinghausen. „Wir nehmen auch weiterhin noch Säcke und Sackgutscheine für das Jahr 2014 an“, erläutert Ingrid Ewig. Das FZB im 1. Geschoss des ASB-Bahnhofes öffnet montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr. nn

**SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK**

Fachberatung - Planung  
Ausführung - Wartung

**BEHR HAUSTECHNIK**  
Dipl. Ing. THOMAS BEHR  
Am Brink 7 Wennigsen-Bredenbeck  
T.05109.565061  
behr-haustechnik.de

SEIT 1892

90205201\_000113